

# INTERPELLATION

<b>Urheber</b>	Doris SCHMIDHALTER-NAEFEN, Barbara EYER-JAGGY, Christine SEIPELT-WEBER und Gilbert TRUFFER, AdG/LA
<b>Gegenstand</b>	Damit niemandem die Luft ausgeht
<b>Datum</b>	09/09/2020
<b>Nummer</b>	2020.09.275

Die Pandemie deckt alle Schwächen des Systems auf. So werden offenbar 98.5 Prozent der Walliser Schulzimmer nicht korrekt belüftet. Hohe CO2-Werte führen zu Müdigkeit bei den Lehrpersonen und bei den Schülern.

Dazu kommen die Gefahren der Pandemie. Diesen Winter müssten der Kanton und die Gemeinden zwei Massnahmen ergreifen.

## Schlussfolgerung

1. Installation von CO2-Messgeräten in allen Schulzimmern.
2. Installation von UV-Umlüftern, die laufend Bakterien und Viren zu 99.9 Prozent vernichten.

Das bringt Kosten pro Schulzimmer von nicht mehr als 500 Franken mit sich.

Parallel dazu müsste der Kanton einen Ideenwettbewerb starten, wie man die bestehenden Schulzimmer mit kontrollierten Zuluft-Lüftungen qualitativ verbessern kann. Denn die nächste Pandemie kommt so sicher wie das Amen in der Kirche.

Ist das Departement bereit, Massnahmen zu ergreifen?